



DIE POSAUNE (7)

Hoffnung schüren

Wie eine Tanzproduktion Ermutigung und Inspiration verbreitet

- Mitarbeiterstab der Posaune
- [05.08.2024](#)

„Danke, dass Sie meinen Glauben an die Menschheit erneuert haben.“ „Solche Kinder findet man nicht mehr.“ „Was ihr vermarkten müsst, ist euer Lächeln und euer Glück.“ „Das ist es, was dieses Land im Moment braucht. Ihr Jungs habt den amerikanischen Geist verkörpert.“

Viele emotionale Reaktionen wie diese auf *Celtic Throne – The Royal Journey of Irish Dance* (Celtic Throne – Die königliche Reise des irischen Tanzes) sind von etwas Besonderem inspiriert, etwas, das über Tanz und Showmanship und sogar Geschichtenerzählen hinausgeht. Diese Steptanz- und Musikproduktion, die von der Philadelphia Kirche Gottes, dem Herausgeber der *Posaune*, produziert wird, endete am 7. Juli ihre fünfte Sommertournee mit der 67. bisherigen Aufführung. Die Dutzenden von Darstellern – fast ausschließlich Studenten, vom Grundschulalter bis zum College – geben einen Einblick in eine wunderschöne Lebensart.

PT_DE

Mit der Musik des preisgekrönten Komponisten Brian Byrne schildert die Show die Geschichte des irischen Steptanzes, die bis zu „einem großen König in Jerusalem“ zurückreicht und durch die Jahrhunderte bis zu den Völkern Irlands, Schottlands, Englands und der Vereinigten Staaten – und in die Zukunft. Der König ist David von Israel, der „tanzte mit aller Macht vor dem Herrn her“ (2. Samuel 6, 14), die Völker sind Nachfahren des alten Israel und die Geschichte ist sowohl biblisch als auch weltlich, wie in *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* von Herbert W. Armstrong zusammengefasst. Und während die wenigen, die mit dieser Geschichte vertraut sind, die Show in einem noch lebendigeren Licht sehen, vermittelt *Celtic Throne* eine Botschaft nicht mit Bibelziten oder Predigten, sondern mit etwas anderem, etwas, das Hunderte oder Tausende von Konzertbesuchern bewegt hat: ein Erlebnis.

„Die Resonanz auf die Show hat unsere Erwartungen bei weitem übertroffen“, sagte Brad Macdonald, Co-Regisseur von *Celtic Throne* und Mitarbeiter der *Posaune*. „Bei jeder einzelnen Vorstellung sind zahlreiche Zuschauer sichtlich bewegt von der Inspiration und der Hoffnung, von dem starken Familienelement. Es ist nicht ungewöhnlich, dass die Leute vor Freude schluchzen.“

Einige Zuschauer und Mitarbeiter des Theaters haben die Show mit *Riverdance* und anderen Produktionen verglichen, die sie gesehen haben. Viele sprechen sich offen für *Celtic Throne* aus, zum Teil wegen der Qualität der Produktion, vor allem aber wegen des Geistes und der Einstellung, die sie auf der Bühne, hinter der Bühne und in der Lobby sehen, wenn die jungen Tänzer die Besucher nach der Show begrüßen.

Zuschauer, Theaterangestellte und Bekannte, die sie in Hotels und anderswo auf dem Weg kennengelernt haben, haben den Künstlern erzählt, dass sie nicht nur von der erhebenden, energiegeladenen Aufführung, sondern auch von der Kameradschaft und den fröhlichen Persönlichkeiten der Tänzer, von den ältesten und erfahrensten bis hin zu den jüngsten, gerührt und sogar zu Tränen gerührt waren.

Seit der ersten Staffel der Show im Jahr 2020 wurden mehr als 35 000 Tickets verkauft, und Dutzende von Zuschauern haben eine Vorstellung von *Celtic Throne* im Armstrong Auditorium oder auf Tournee in 21 Bundesstaaten und Washington, D.C., gesehen, Tausende mehr haben live im Internet zugeschaut. Zu den Ehrengästen gehörten General Michael Flynn, der Filmmacher Dinesh D'Souza und der irische Tanzstar John Carey, der das Erlebnis als „so gut wie alles, was ich je gesehen habe“ bezeichnete.

Flynn, der *Celtic Throne* im letzten Sommer während eines zweitägigen Besuchs auf dem PKG-Campus und eines Interviews für den *Trumpet Daily*-Podcast gesehen hatte, reagierte ähnlich wie viele andere. Als er die Tänzerinnen und Tänzer hinter der Bühne besuchte, sagte er ihnen mit viel Gefühl in der Stimme: „Sie inspirieren diese Nation, und das ist etwas, das wir gerade jetzt brauchen.“

Obwohl die Zuschauerzahlen gestiegen sind, sagte Macdonald: „Wir konzentrieren uns nicht auf die Zahlen: Unser Ziel ist es, mit dem Publikum in Kontakt zu treten – mit jedem im Publikum – egal wie groß es ist.“

Die *Celtic Throne*-Familie ist buchstäblich eine Familie, denn die meisten der 70-köpfigen Besetzung und Crew sind Schwestern, Brüder, Cousins, Väter und Mütter. Ein Theatermitarbeiter sagte: „Wenn Sie in der Show nicht gesagt hätten, dass Sie verwandt sind, hätte ich gefragt, denn es gibt ein familiäres Element in der Show, das wir aufgreifen.“ Ein anderer sagte: „Wir sind ein Teil Ihrer Familie“.

Die gesamte Truppe stammt aus einer geistlichen Familie: der Philadelphia Kirche Gottes. Studenten des Herbert W. Armstrong College und der Imperial Academy, Mitarbeiter der Kirche und andere arbeiten gemeinsam an der Show, die sie als Teil desselben Auftrags wie die *Posaune* betrachten: die aus der Bibel abgeleitete Botschaft der Warnung und der Hoffnung zu vermitteln – in diesem Fall mit einer kraftvollen, erfahrungsorientierten Betonung der Hoffnung.

Die Show wurde bereits 19 Mal im Armstrong Auditorium am Hauptsitz der Kirche aufgeführt. Weitere Aufführungen sind geplant, einschließlich möglicher Auftritte in Übersee, und die Vorbereitungen für *Celtic Throne II* sind im Gange.